

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderäte Maximilian Krauss, MA (FPÖ) und Stefan Berger (FPÖ) zu Post Nr. 22 der Tagesordnung für den Gemeinderat am 25.09.2024.

Garderobensymbole

„Die Sprachideologie in Wien treibt immer absurdere Blüten“, denn die MA10 verbietet nun Garderobensymbole in Kindergärten. Man befürchtet, dass sich Kinder mit den Symbolen, die ihnen zugeteilt werden, nicht identifizieren können.

Das bedeutet für die ohnehin schon überbelasteten Kindergartenpädagogen einen Mehraufwand, der allerdings keinen echten Nutzen mit sich bringt. Außerdem haben in der Regel Kinder Spaß an ihren Garderobensymbolen. Diese künstliche Aufregung um eine nicht real existierende Ausgrenzung muss umgehend rückgängig gemacht werden. Dass die rot-grün-schwarz-pinke Einheitspartei zwar Frühsexualisierung durch Dragqueen-Lesungen in Volksschulen oder Kindergärten fördere, andererseits Tiersymbole zwecks Kennzeichnung in Kindergärten verbiete, sei auch ein Alarmsignal.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemäß § 27 Abs 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

Beschlussantrag

Der Wiener Gemeinderat spricht sich für Garderobensymbole in Kindergärten aus und fordert den zuständigen amtsführenden Stadtrat für Bildung, Jugend, Integration und Transparenz auf, dafür Sorge zu tragen, dass die Garderobensymbole in Kindergärten wieder eingeführt werden.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung.

